

Hand ihrer Leistungen auf ihrem Tätigkeitsgebiet im sozialistischen Aufbau und in der gesellschaftlichen Arbeit zu prüfen.

Die Minister und die leitenden Funktionäre des Staatsapparates sollten regelmäßig vor der Bevölkerung die Grundfragen unserer Politik erläutern, mit der Bevölkerung beraten, wie die Aufgaben am besten zu lösen sind, und bei der Verwirklichung von Schwerpunktaufgaben selbst an Ort und Stelle helfen. Dabei müssen sie mehr als bisher auf die von der Bevölkerung gestellten Fragen antworten und die Gesamtzusammenhänge unserer Entwicklung erklären.

Ein gutes Beispiel, wie Funktionäre des Staatsapparates eine enge Verbindung mit dem Leben hersteilen, gibt es aus dem Rat des Kreises Kyritz (Bezirk Potsdam): Der Genosse Pollok, Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises, arbeitet seit mehreren Wochen für längere Zeit in einer MTS-Brigade mit. Er hat sich die Aufgabe gestellt, mitzuhelfen, die örtlichen Organe im MTS-Bereidi zu stärken, ihren Einfluß auf die Entwicklung der LPG zu verbessern und die Methode Schönebeck-Nord in der MTS-Brigade durchzusetzen. Er arbeitet selbst in der MTS-Brigade mit, nahm an Pflugarbeiten, an der maschinellen Bearbeitung von Hackfruchtflächen usw. teil. Durch die Teilnahme an den wöchentlichen Brigadeversammlungen hat er unmittelbar zur Verbesserung der Arbeitsorganisation beigetragen. Die Brigade konnte erstmalig ihren Halbjahresplan in Hektar mittleres Pflügen am 12. Juni erfüllen; während im vergangenen Jahr der Kostensatz je Hektar mittleres Pflügen etwa 60 DM betrug, beläuft er sich gegenwärtig auf 30 DM. In der Brigade waren bisher nur zwei Genossen. Genosse Pollok hat mehrere Kandidaten für die Partei geworben, so daß eine Parteigruppe gebildet werden konnte. Während früher die Traktorenbrigade an Regentagen nicht gearbeitet hat, hilft sie jetzt auf Initiative des Genossen Pollok am Bau eines Kälberaufzuchtstalles mit.

Der Bezirksrat beschäftigte sich gründlich mit der Arbeitsweise und der Tätigkeit der Mitarbeiter des Rates des Bezirkes Potsdam. Nach längeren prinzipiellen Auseinandersetzungen in den Abteilungen des Rates des Bezirkes wurde festgelegt, daß 107 Mitarbeiter ausscheiden. Davon sind bis zum 30. Juni dieses Jahres 56 ausgeschieden, wovon 10 in den örtlichen Staatsorganen arbeiten und 46 in Betrieben, MTS und im Großhandel. 57 Planstellen wurden eingespart. Die freien Stellen wurden mit Mitarbeitern aus zentralen